



klartext

Holger Müller MdL

Landtag Nordrhein Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel. 0211 884-2263
Fax 0211 884-3368

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 164b
51465 Bergisch Gladbach
Tel. 02202 93695-14
Fax 02202 93695-22

Holger.Mueller@landtag.nrw.de
www.klartext-mueller.de



41

04.12.2008

Newsletter aus dem Landtag für Bergisch Gladbach und Rösraht

Wir trauern um einen kompetenten Kommunalpolitiker und guten Freund:

Bernd Erlingheuser

24. 11. 1948 30. 11. 2008

Zutiefst erschüttert betrauern wir den Tod unseres hochgeschätzten Kollegen und Freundes, der im Alter von 60 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Als stellvertretender Kreisvorsitzender war er eine wichtige Stütze der Kreispartei. Engagiert und erfolgreich organisierte er die Wahlen zum Bundestag und Landtag im Jahre 2005 als Wahlkampfleiter der Kreis-CDU.

In der Gemeinde Odenthal wurde er 2004 direkt in den Rheinisch-Bergischen Kreistag gewählt. Sein fundiertes berufliches Fachwissen hat er in mehreren Ausschüssen und Gremien des Kreises, insbesondere im Ausschuss für Personal, Organisation und Gleichstellung sowie in der Gesellschafterversammlung der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft, eingebracht.

Wir verlieren einen geradlinigen, zielorientiert arbeitenden und stets loyalen Kommunalpolitiker, der auch schwierige Aufgaben gerne anging und erfolgreich löste.

Wir werden Bernd Erlingheuser als verlässlichen guten Freund und Mitstreiter schmerzlich vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Deppe MdL
Vorsitzender
CDU Rheinisch-Bergischer Kreis

Holger Müller MdL
Vorsitzender
CDU-Kreistagsfraktion



Der plötzliche und unerwartete, viel zu frühe Tod unseres geschätzten Kreistagskollegen und Parteifreundes Bernd Erlingheuser aus Odenthal hat die Arbeit dieser Woche für mich überschattet.

Es ist für mich und die Kolleginnen und Kollegen der CDU-Kreistagsfraktion nach wie vor kaum vorstellbar, dass er nicht mehr da ist.

Die CDU wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Seine Trauerfeier findet am kommenden Montag, den 8. Dezember 2008 um 14 Uhr bei Pütz-Roth, Kürtener Str. 10, 51465 Bergisch Gladbach stattfinden.



Diätenerhöhung?!

Landtag beschließt Abgeordnetengesetz

Heute ist nun die Endfassung des Abgeordnetengesetzes mit Ausnahme der Stimme des fraktionslosen Abgeordneten (Mitglied der Linken) beschlossen worden, der übrigens bei der übergangsmäßigen Regelung bezüglich der Altersversorgung für "Altmitglieder" des Landtags selbstverständlich die günstigere Lösung (Staatspension) für sich in Anspruch genommen hat. Soviel zur Glaubwürdigkeit dieses Menschen!

Der nordrhein-westfälische Abgeordnete erhält keine Diäten, sondern ein Gehalt. Denn im Gegensatz zu allen anderen Abgeordneten in Deutschland gibt es keine steuerfreien Pauschalen für Bürokosten und keine Pension als Altersversorgung. Für die zahlt der Abgeordnete selbst von seinem Gehalt in ein Pflichtversorgungswerk. Nun hat es in jüngster Zeit ziemlich viel Wirbel um die ursprünglich geplante Regelung gegeben, nur noch einmal in fünf Jahren einen Grundsatzbeschluss über die Anpassung zu fassen.

Ich will mich hier nicht opportunistisch an-dienen, aber die Länge der Zeit war mir von Anfang an nicht "sympathisch". Vor allen Dingen, weil sie auch rechtlich nicht sicher war.

Wie so oft in solchen Diskussionen wurden auch Argumente gegen diese geplante Regelung aktiviert, die mit der Sache nun wirklich sehr wenig bis gar nichts zu tun haben.

Deshalb stelle ich hier fest:

- das nordrhein-westfälische Abgeordnetengesetz (nach wie vor das einzige dieser Art in Deutschland) ist von allen, auch den jetzigen Kritikern, gelobt worden!
- die Berechnungen des Abgeordnetengehalts werden von einer unabhängigen Expertenkommission vorgenommen. Im Wesentlichen richtet es sich nach den feststehenden Gehaltsentwicklungen aller Berufsgruppen, auch der Beamten. Ebenso ist die Einkommensentwicklung bei Rentnern und Hartz-IV-Empfängern berücksichtigt.

- Die Anpassung (keine automatische Erhöhung, wie behauptet wurde) findet grundsätzlich im Folgejahr statt, ist also eine Nachholung bereits vollzogener Einkommensentwicklungen aller anderen Arbeitnehmer.

Von "Die machen sich die Taschen voll" kann nun wirklich nicht die Rede sein.

Und die Aussage "Ich würde auch gerne über mein Gehalt selber bestimmen" ist in soweit unsachlich, als das Bundesverfassungsgericht dies ausdrücklich festgelegt hat. Auf die nordrhein-westfälischen Landtagsabgeordneten trifft dies in der Sache bezüglich der Höhe wegen des oben beschriebenen Berechnungsverfahrens auch gar nicht mehr zu. Mehr Transparenz geht nicht.

Es war mir wichtig, das noch einmal klar zu stellen. Man kann über alles streiten, aber bitte sachlich.

Zur Plenarwoche

Bei Durchlesen des heutigen klartextes stellen Sie fest, dass aus den beiden Plenarsitzungen nicht berichtet wird.

Natürlich haben sie stattgefunden. Ursprünglich sollte der Haushalt in 2. Lesung beraten werden.

Wegen der Finanzkrise und der dadurch notwendigen Beratungen wurde diese Lesung einmütig auf Januar 2009 verschoben.

Abgesehen vom oben kommentierten Tagesordnungspunkt "Abgeordnetengesetz" war der Rest der Debatten nicht so hörensenswert, dass sich daraus etwas Lesenswertes ergeben hätte.

Die letzten Plenarsitzungen in diesem Jahr finden in zwei Wochen statt. Dann erscheint auch der letzte klartext-Newsletter für 2009.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Holger Müller
Landtagsabgeordneter für Bergisch Gladbach und Rösrath



Schützentreffen im Landtag

Im Nachgang zur letzten klartext-Ausgabe gab es beim Parlamentarischen Abend (13.11.) der NRW-Schützenverbände im Landtag Nordrhein-Westfalen folgende Begegnung: Rainer Deppe MdL, Umweltminister Eckhard Uhlenberg MdL, Europameis-

terin Jessica Mager vom Schützenverein Trompete Leichlingen, Hochmeister Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein, Holger Müller MdL, Klaus Stöcker von der St. Sebastianus Bruderschaft Rösrath



Marcus Maria Mombauer als neuer Bürgermeister vereidigt

Am 01.12.2008 war es soweit - 70 Tage nach seiner Wahl zum Bürgermeister Rösraths trat Marcus Mombauer sein neues Amt an. Vor zahlreichen Gästen legte er im Ratssaal in Hoffnungsthal seinen Amtseid ab und nahm anschließend aus der Hand des stellvertretenden Bürgermeisters Wolfgang Büscher seine Ernennungsurkunde entgegen. Unter den Gästen waren neben den Ratsmitgliedern, Mitarbeitern der Verwaltung und Vertretern der örtlichen Vereine auch Landrat Rolf Menzel und der Rösrather Landtagsabgeordnete Holger Müller MdL. Begonnen hatte die Amtseinführung mit einem ökume-



nischen Gottesdienst in der Volberger Kirche. Nach seiner Vereidigung im Ratssaal hielt Marcus Mombauer dann eine erste kurze Antrittsrede. Zu allererst galt sein Dank den Rösrather Wählerinnen und Wähler, die ihm am 21. September das Vertrauen geschenkt hatten, und seiner Familie, seinen

Freunde, Bekannte sowie den zahlreichen unermüdlichen Helferinnen und Helfer, die ihn im Wahlkampf unterstützt hatten. Er wolle Bürgermeister für alle Rösratherinnen und Rösrather sein. "Wichtig und richtig ist, was für Rösrath gut ist.", so Mombauer weiter. Die ersten Tage seiner Amtszeit will Mombauer nutzen, die Mitarbeiter der Verwaltung kennen zu lernen und sich einen Überblick über die aktuelle Lage zu verschaffen. Letzteres gilt insbesondere auch für die prekäre finanzielle Situation der Stadt.

Rösrather CDU nominiert ihre Kreistagskandidaten

Bei der Kommunalwahl im kommenden Jahr sollen drei Rösrather die Interessen der Stadt im Kreistag vertreten. Die Weichen dazu stellte die Mitgliederversammlung am Freitagabend in der Dorfschänke. Gastredner der Versammlung war Landrat Rolf Menzel, der in seinem Vortrag über die aktuellen Projekte des Kreises referierte und zudem kritisch auf die Finanzsituation der Stadt Rösrath einging.

Unter der Versammlungsleitung des CDU-Kreisparteivorsitzenden **Rainer Deppe** MdL nominierten die anwesenden Mitglieder als



Kandidaten der Rösrather CDU für den Wahlkreis 23 (Rösrath) den Rösrather Parteivorsitzenden und Kreistagsfraktionsvorsitzenden **Holger Müller MdL**, für den Wahlkreis 24 (Forsbach/Kleineichen) den ersten stv. Rösrather Bürgermeister **Wolfgang Büscher** und für den Wahlkreis 22 (Hoff-

nungsthal/Untereschbach) das Mitglied des Kreistags **Uwe Pakendorf**.

Als direkte persönliche Stellvertreter wurden für den Wahlkreis 23 das Vorstandsmitglied Bernd Brauer und für den Wahlkreis 24 der Rösrather Fraktionsvorsitzende Erhard Füsser nominiert. Für den Wahlkreis 22 wird der Stellvertreter von der CDU Overath entsandt.

Die Aufstellung der Kreistagskandidaten erfolgt auf einer Mitgliederversammlung der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis am 7. März 2009 in Rösrath.